
Die deutsche Seele am Arsch



Am 3. November des Jahres 2007 gingen in der sächsischen vier Männer auf das sechsjährige Kind einer Spätaussiedlerfamilie los. Als ein siebzehnjähriges vier, sie trugen Bomberjacken mit aufgenähten NSDAP-Aufklebern, bat, das Kind in Ruhe zu lassen, sie trugen Bomberjacken mit aufgenähten NSDAP-Aufklebern, bat, das Kind in Ruhe zu lassen sich auf die junge Frau, warfen sie zu Boden, drei hielten sie fest, der vierte schnitt ihr mit ein Gegenstand ein Hakenkreuz in die Hüfte. Der Vorfall ereignete sich vor einem Einkaufszentrum Hauptgeschäftszeit zwischen 18 und 19.30 vor den Augen zahlreicher Bürger, die sich ihren Abend und die Fernsehzeitung für den Abend besorgten.

Am 3. Oktober des Jahres 2007, dem Tag der deutschen Einheit, führte ein Herr Metzmaker Deutschen Symphonieorchesters Berlin und hoch bezuschusst mit Steuergeldern, die romantische "deutsche Seele" von Hans Pfitzner auf. Wer bisher nicht wusste, was in den einverleibten nach da nun blühen soll, und worin die deutsche Seele recht eigentlich besteht, der konnte es nachhören. Und, falls er wollte, auch nachlesen, denn Herr Pfitzner hat an der Einschlägigkeit nie einen Zweifel gelassen. Außer in seiner Musik verdeutlichte er es in seiner "Glosse zum II Weltjudentum ist ein Problem & zwar eine Rassenproblem, aber nicht *nur* ein solches, & es aufgegriffen werden, wobei man sich Hitlers erinnern wird & ihn anders sehen, als jet gescheiterten Belsazar nur zu gern den bekannten Eselstritt versetzt. Es war sein angeborenes welches ihm gegenüber dem schwierigsten aller Menschenprobleme den Standpunkt ein einnehmen ließ, der zum Vertilgen einer bestimmten Insektenart aufgefordert wird."

Der Vorfall der deutschen Seele ereignete sich um 20 Uhr, zur besten Sendezeit, mitten in den vor hunderten von Zuhörern, die dafür eigens Frack und Abendkleid angelegt hatte applaudierten.

Man kann die deutsche Seele mit der Musik des Judenhassers Pfitzner auskosten. Man braucht zu wundern, wenn sächsische Neonazis dann kurzen Prozess machen und die deutsche Seele ein den Arsch schneiden.
